



Die gymnasiale Oberstufe im achtjährigen Bildungsgang

Wahl der Abiturfächer und Berechnung der Gesamtqualifikation

Inhalt

abitur.nrw

- Struktur der Oberstufe
- Abiturfahrplan (Termine)
- Wahl der Abiturfächer
- Berechnung der Gesamtqualifikation
- Konsequenzen von Defiziten
- (Beispiele)



Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

FHR
schul. Teil

(Block I)

Versetzung (mittlerer Schulabschluss)

Einführungsphase

Wochenstunden und Kurse

*Ein Kurs entspricht der Belegung
eines Faches in einem Halbjahr*

➔ Anzahl der Wochenstunden in der gymn. Oberstufe: insgesamt **102**
(Unterschreitung um bis zu 2 Wochenstunden in genehmigten Ausnahmefällen möglich. Geringfügige Überschreitung im Rahmen der bestehenden Blockung möglich, jedoch ohne Anspruch);

Bandbreite je Jahrgangsstufe: **34 – 36** Wochenstunden
(durchschnittlich **34** Wochenstunden).



Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch- künstlerisch	Deutsch
		alle Fremdsprachen
		Kunst und Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Sozialwissenschaften, Geographie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Recht, Philosophie
Aufgabenfeld III	mathematisch- naturwissenschaftlich- technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Technik, Ernährungslehre
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen	
Projektkurse	in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)	



Die Qualifikationsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurs oder Leistungskurs)

Fach	Q1		Q2	
Deutsch	X	X	X	X
eine Fremdsprache	X	X	X	X
Kunst oder Musik (in Q1) oder Literatur oder instrumental- oder vokalpraktischer Kurs (in der Regel Q2)	X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft	X	X	X	X
Geschichte (alternativ in Q1)			X	X
Sozialwissenschaften (alternativ in Q1)			X	X
Mathematik	X	X	X	X
eine Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)	X	X	X	X
Religion/ersatzweise Philosophie	X	X		
Sport	X	X	X	X
Weitere Fremdsprache oder weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	X	X	X	X

Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden- und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots
(u.a möglich: 2 Halbjahreskurse im Vertiefungsunterricht und 1 Projektkurs)

- Verbindliche Festlegung des 3. u. 4. Abifaches: Bis 14.9.2018
- Ende des ersten Schulhalbjahres der Q2: 20.12.2018;
- Ausgabe der Schullaufbahnbescheinigungen: 18.1.2019;
- Erste Konferenz des zentralen Abiturausschusses (Zulassung):
Mittwoch, 11.4.2019;
- Letzter Unterrichtstag für die Schülerinnen und Schüler der
Jahrgangsstufe Q2: Freitag, 12.4.2019;
- Schriftliche Abiturprüfungen (Termine für die einzelnen Fächer)
ab Dienstag, 30.04.2019
bis Mittwoch, 15.05.2019
- Fachpraktische Prüfungen Sport: Fr. 17.5. u. Mo. 27.5.2019
- Nachschreibtermine (Termine für die einzelnen Fächer)
ab Donnerstag, 16.05.2019
bis Mittwoch, 29.05.2019
- Mündliche Prüfung im 4. Abiturfach: Mo., 3.6. bis Mi 5.6.2019.

- Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturklausuren:
Dienstag, 18.6.2019
- Letzter Termin zur Meldung zu freiwilligen mündlichen Prüfungen: Mittwoch, 19.6.2019 bis 12 Uhr.
- Mündliche Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach: Do. 27.6. u. Fr. 28.6.2019
- Zeugnisausgabe: Samstag, 6.07.2019
- Teilnahme der SchülerInnen, die die Abiturprüfung nicht bestanden haben, am Unterricht der Stufe Q1.2: Montag, 8.7.2019



Wahl der Abiturfächer

...mögliche Kombinationen und
Einschränkungen

Abiturfächer

- **2 Leistungskurse** als erstes und zweites Abiturfach;
- **2 Grundkurse** als drittes und viertes Abiturfach
- Das **erste bis dritte Abiturfach** sind mit **Klausur** abzuschließen und müssen bis Ende Q2.2 schriftlich belegt werden;
- Das **vierte Abiturfach** wird mit EINER **mündlichen Prüfung** (Ausnahme: Sport) abgeschlossen und muss nur bis Ende Q2.1 schriftlich belegt werden.
- **VORSICHT:** Diese Prüfung kann nicht ausgeglichen werden u. beeinflusst maßgeblich das Gesamtergebnis!

Sport als 4. Abiturfach: Praktische UND mündliche Prüfung

- Die **praktische Prüfung** im Fach Sport als viertem Abiturfach besteht zweiteilig aus
 - einer bewegungsfeldspezifischen **Ausdauer- und/oder Wettkampfleistung**
 - einer bewegungsfeldspezifischen **Wettkampfleistung** ODER einer **fakultativen Leistung**, über die der Prüfling selbst entscheidet.
 - Die bewegungsfeldspezifische **fakultative Prüfungsleistung** fordert Profil bezogen die Darstellung und Durchführung einzelner motorischer Fertigkeiten und Fähigkeiten.
- Hinzu kommt die **mündliche Abiturprüfung wie in anderen Fächern auch**.
- Nähere Einzelheiten, insbesondere was Verletzungen und Nachprüfungen angeht, bitte bei den Sportlehrern erfragen.



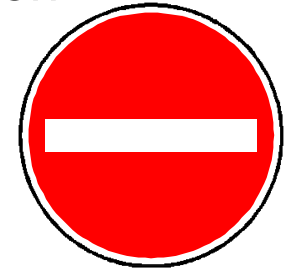
Wahl der vier Abiturfächer (2 LK + 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“;**
- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken);**
- **Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein;**
- **Bei einem Bili-Abitur: E-Lk UND das bilinguale Sachfach (N.B.: Beide müssen im Durchschnitt der Qualifikationshalbjahre UND in der Abiturprüfung mit mindestens 5 Punkten abgeschlossen werden)**

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

➔ Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – **ausgeschlossen**:

- zwei Naturwissenschaften (bzw. NW + nat.-tec. Fach)
- Naturwissenschaft + Sport
- Naturwissenschaft + Kunst/Musik



➔ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik als Abiturfach**:



- » die Wahl von **Kunst oder Musik**
- » die Wahl von **Sport**
- » die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- » die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**



Berechnung der Gesamtqualifikation

- Berechnungsmuster
- Freiwilliger Rückgang nach Q 2.1
- Laufbahnbeispiele



Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)				Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder						Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur		
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach									
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase:		
Q2 FHR schul. Teil Q1	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: - durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach - mind. bis Ende Q1: KU/MU (bzw. Ersatzkurse in Q2) RE (ersatzweise PL)										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK)		
											• z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8		
											• Vertiefungskurs nicht anrechenbar		
											• Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK)		
	Versetzung, mittlerer Schulabschluss										Versetzungsgrundlage: 10 Fächer		
EP	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach		Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.
	D	M									VK	VK	
	D	M	f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach		
											VK	VK	



Berechnung der Gesamtqualifikation Basis: 102 Wochenstunden

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase.
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST.
- **Leistungskurse** werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) **doppelt**, **Grundkurse einfach** gewertet.
- Die Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel: **$E I = (P : S) \times 40$** ; **z.B.: $215 : 43$ (27 GK plus 2 x 8 LK) $\times 40 = \underline{200}$**

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)

Berechnung der Gesamtqualifikation



1. Ergebnisse aus Q1 und Q2 (Block I der Gesamtqualifikation)

- Von den mindestens 38 anrechenbaren Kursen, die in den 4 Qualifikationshalbjahren belegt wurden, **müssen 27 GKs und 8 LKs in die Berechnung eingehen.**
- Die Ergebnisse der LKs werden dabei doppelt gewertet, die der Grundkurse einfach.

Einbringung der Grundkurse

- Von den Grundkursen gehen auf jeden Fall in die Bewertung ein:
 - die jeweils 4 Kurse des 3. und 4. Abiturfaches.

Verpflichtend werden weiterhin eingebracht:

- Deutschkurse: 4
- Mathematikurse: 4
- Fremdsprache (fortgeführt u./ od. neu einsetzend): 4
- Musik/Kunst/Literatur: 2 Kurse
- Geschichte: 2
- Sozialwissenschaften : 2
- Naturwissenschaft: 4 Kurse Biologie oder Chemie oder Physik
- Religion bzw. Philosophie: 2 Kurse
- Schwerpunktfach (entweder 2. NW oder 2. FS): 2 Kurse **in Q2.**



- Wurde mit diesen Pflichtkursen noch nicht die Zahl von **27 Gks** erreicht, so müssen jetzt weitere Kurse angerechnet werden, bis die Zahl von insgesamt **35 Kursen (27 GKs und 8 LKs)** erreicht ist:

- bis zu 4 Sportkurse
- 1 Projektkurs (zählt wie 2 Grundkurse)
- andere bisher noch nicht angerechnete Grundkurse
(*Wichtig: Wird ein Fach, in dem nur zwei Kurse verpflichtend sind, weiterbelegt, so werden die besseren Noten gewertet.*)

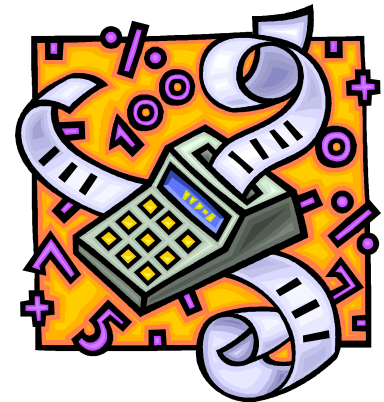


- **Aus diesen 35 Kursen wird nun die Durchschnittspunktzahl errechnet.**
- Gibt es jetzt noch Kurse mit einem besseren Ergebnis als diese Durchschnittspunktzahl, so können noch bis zu 5 weitere Kurse angerechnet werden

2. Zulassung zur Abiturprüfung / Leistungsdefizite

Die Zulassung zum Abitur findet statt, wenn bestimmte Mindestbedingungen erfüllt sind:

- Es müssen in Block I der Gesamtqualifikation mindestens **200 Punkte** erreicht werden. Kein Pflichtkurs darf mit **0 Punkten** abgeschlossen sein.
- Werden **35 bis 37 Kurse** in die Gesamtqualifikation eingebracht, so sind max. **7 Defizite (Noten unter glatt 4)** möglich, darunter **höchstens 3 LK-Defizite**.
- Können **38 bis 40 Kurse** in die Gesamtqualifikation eingebracht werden (Normalfall am EvB), so sind **max 8 Defizite** möglich, darunter **höchstens 3 LK-Defizite**.



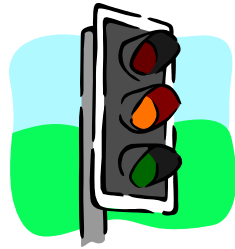
3. Abiturnote (Block II der Gesamtqualifikation)

- Die Abiturendnote berechnet sich zu $\frac{1}{3}$ aus den **Prüfungsergebnissen der 4 Abiturfächer**, die jeweils in 5-facher Wertung eingehen (max. $4 \times 5 \times 15$ Punkte, also höchstens 300, mindestens $4 \times 5 \times 5$, also 100 Punkte)
- Die verbleibenden $\frac{2}{3}$ der Abiturendnote werden aus den Ergebnissen der Kurse aus Block I der Gesamtqualifikation berechnet (mindestens 200 höchstens 600 Punkte)

4. Beispiele

- Beispiellaufbahnen finden sich z.B. auf der Seite des Schulministeriums.
- Fragen dazu klären wir dann im Gespräch.
- FAQ dazu vom Schulministerium:
<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/fragen-und-antworten/>

Konsequenzen von Defiziten



...mögliche Alternativen

Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte) bei Einbringung von allen 4 Kursen der Abiturfächer

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen:	7 Defizite, davon höchstens 3 Leistungskursdefizite
38 - 40 Kursen:	8 Defizite, davon höchstens 3 Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.
In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

- Wird die **Höchstzahl möglicher Defizite (7-8, darunter höchstens drei Lk-Defizite)** bei den anzurechnenden Kursen überschritten oder ein Lk mit 0 Punkten abgeschlossen, so muss der betreffende Schüler **die Jahrgangsstufe wiederholen**, es sei denn GK-Defizite sind bis zur Zulassung noch aufholbar;
- Für die gymnasiale Oberstufe gilt dabei in der Regel eine **Höchstverweildauer von vier Jahren**;
- Ist für Beratungslehrer nach sorgfältiger Prüfung absehbar, dass ein Schüler oder eine Schülerin die Höchstanzahl möglicher Defizite bald erreichen wird und nicht mehr aufholen kann, so werden sie den betreffenden (volljährigen) Schüler und seine Eltern darüber informieren und ggfs. eine **Wiederholung der Jahrgangsstufe bzw. eine alternative Schullaufbahn** vorschlagen;
- Über einen entsprechenden **Antrag des volljährigen Schülers bzw. der Eltern** entscheidet die **Jahrgangsstufenkonferenz**.

Entscheidung über den Antrag zur freiwilligen Wiederholung am Ende von Q1 oder Q2.1 (Jgst. 12.2 oder 13.1)

- Die Jahrgangsstufenkonferenz entscheidet über den Antrag.
- Alleiniges Kriterium für die Entscheidung ist die **potentielle Gefährdung der Zulassung** (nicht Verbesserung des Notendurchschnitts!)
- **Grundlagen der Entscheidung:**
 - Überschreitung der zulässigen Anzahl der Defizite (Bandbreite beachten) bei Fortschreibung der Leistungen
Berücksichtigung der Gesamtlaufbahn:
„Kompensationsmöglichkeiten“, Ausschöpfung der Bandbreiten
 - Berücksichtigung der Leistungsentwicklung, Möglichkeiten der individuellen Förderung, Leistungssteigerung
- Einzelfallentscheidung (im Zweifel „Ja“ zur Wiederholung)
- Ablehnung eines Antrags trotz schwacher Leistungen (z.B. 2 LK-Defizite am Ende von Q1) im Einzelfall möglich

Im Netz findet sich diese Präsentation unter:

www.evb-gymnasium.de



- Topmenüpunkt „Downloads“;
- Den Ordner „Oberstufenberatung“ aufrufen;
- Dort „G8“ wählen;
- „Beratungspräsentation zur Wahl der Abiturfächer und zur Berechnung der Gesamtqualifikation“ herunterladen.

Anhang: Beispielaufbahnen und Leistungsdaten

Schullaufbahnen und
Berechnung der Punkte bzw. Defizite in Block I

Schullaufbahnbeispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch		x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik	3.	x	x	x	x	4
7	Chemie	LK	x	x	x	x	4
8	Physik		x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	Vertiefung E	WStd	34	34	34	34	40
12	Vertiefung M						
34 WStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Französisch (ab 6)	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.		WStd	35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 3 – weitere Gesellschaftswissenschaften							
Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
3	Spanisch (neu)	4.	x	x	x	x	4
4	Kunst		x	x	--	--	2
5	Geschichte (in Q2)		--	--	GZ	GZ	2
6	Sozialwissenschaften		x	x	--	--	2
7	Erziehungswissenschaft	LK	x	x	x	x	4
8	Geographie		--	--	--	--	--
9	Mathematik		x	x	x	x	4
10	Biologie	3.	x	x	x	x	4
11	Religion		x	x	--	--	2
12	Sport		x	x	x	x	4
13	VK D (in Q2)		--	--	VK D	VK D	--
14	Projektkurs Sozialwiss. (in Q2)		--	--	PK	PK	2
34 WStd.		WStd	35	35	33	33	38
insgesamt 102 Wochenstunden							

APO-GOST B

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl anrechenbare Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	3.	8*	7*	7*	8*	4
E		5*	5*	6*	6*	4
KU		(7)	10*	10*	9	4
PA	LK	7*	7*	8*	7*	4
SW		--	--	10*	10*	2
GE		--	--	9*	8*	2
M	LK	9*	8*	6*	7*	4
BI	4.	8*	7*	5*	8*	4
CH		10*	11*	11*	10*	4
KR		8*	8*	--	--	2
SP		10*	9	10	10	4
V-E		(X)	(X)	--	--	--
PK-PA		11*	11*	--	--	2
Eph: 33 WStd	WStd	35	35	34	34	40

Beispiel 13

Berechnung von Block I

- Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind** (Vertiefungsfächer und Kurse mit 0 Punkten sind nicht anrechenbar) :
→→→ hier 40 anrechenbare Kurse
- Festlegung der 35 Pflichtkurse** (27 GKe plus 8 LKe)
- Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde.** →→→ Nein
- Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):**
 - Leistungskursbereich: 59 Pkte x 2 = 118 Pkte.
 - Grundkursbereich: 227 Pkte.
 - Summe 345 Pkte.
 - Durchschnitt: 345 : 43 (Lk zählen doppelt!) = 8,02 P.**
- schrittweise Verbesserung des Durchschnitts:** Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen:
→→→ Ja:
Ku (Q 2.2); Sp (Q1.2 und Q 2)
- Berechnung des Endergebnisses aus Block I**
 - Addition der Punkte der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
 $345 + 38 = 383$
 - Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
 $(383 : 47) \times 40 = 325,96 \rightarrow 326 \text{ Punkte}$
 $(8,15 \times 40)$

APO-GOST B

Fach	Abi- fach	Q1		Q2		Anza hl. Kurs e
		1.	2.	3.	4.	
D	LK	2*	5*	6*	2*	4
E	4.	5*	5*	5*	5*	4
F6 (Gks)		5*	5*	3*	4*	4
KU		6*	5*	--	--	2
SW	LK	5*	1*	5*	5*	4
GE		--	--	3*	3*	2
M	3.	5*	5*	6*	7*	4
BI (Gkm)		7*	(0)	(4)	(4)	3
CH (Gkm)		6*	7*	7*	5*	4
ER		7*	5*	--	--	2
SP		6*	6*	5*	6*	4
PK-BI				5	5	2
Eph: 33 WStd	WSt	34	34	33	33	39

Beispiel 14

Berechnung von Block I

- Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind
→→→ hier 39 anrechenbare Kurse
- Festlegung der 35 Pflichtkurse (27 GKe plus 8 LKe)
- Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde. →→→ Nein (7 anrechenb. Def.; Bi geht nicht ein)
- Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):
 - Leistungskursbereich: Pkte 31 x 2 = 62 Pkte.
 - Grundkursbereich: 144 PKte.
 - Summe 206 Pkte.
 - Durchschnitt: 206 : 43 (Lk zählen doppelt!) = 4,79 P.
- Verbesserung des Durchschnitts: Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen: →→→ Ja: PK-BI
- Berechnung des Endergebnisses aus Block I
 - Addition der Punkte der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
206 + 10 = 216
 - Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
(216 : 45) x 40 = 192 Punkte
(4,8 x 40)

KEINE ZULASSUNG!

„Zwangsrückgang“ am Ende von Q2.1 - APO-GOST B

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl anrechenbare Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	3.	4*	6*	6*	X*	4
E		8*	8*	9*	X*	4
KU		5*	5*	6	x	4
PA	LK	2*	2*	2*	X*	4
SW		--	--	5*	X*	2
GE		--	--	5*	X*	2
M	LK	5*	5*	5*	X*	4
BI	4.	5*	7*	6*	X*	4
CH		7	7	5*	X*	4
KR		6*	6*	--	--	2
SP		7	5	9	x	4
V-E		(X)	(X)	--	--	--
PK-PA		9	9	--	--	2
Eph: 33 WStd	WStd	35	35	34	34	40

Beispiel 4

Zwangsrückgang: NEIN

3 LK-Defizite erlaubt,
„70-Punkte Regelung“ existiert nicht mehr

„Zwangsrückgang“ am Ende von Q 2.1 - APO-GOST B

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl anrechenbare Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	3.	4*	6*	3*	X*	4
E		6*	3*	4*	X*	4
KU		5*	5*	6	x	4
PA	LK	6*	5*	4*	X*	4
SW		--	--	5*	X*	2
GE		--	--	5*	X*	2
M	LK	7*	4*	5*	X*	4
BI	4.	5*	4*	3*	X*	4
CH		4	4	5*	X*	4
KR		6*	6*	--	--	2
SP		4	5	5	x	4
V-E		(X)	(X)	--	--	--
PK-PA		6	6	--	--	2
Eph: 33 WStd	WStd	35	35	34	34	40

Beispiel 3

Zwangsrückgang: JA

11 Defizite, davon müssen zwar „nur“ 8 Defizite eingebracht werden (Chemie und Sport könnten unberücksichtigt bleiben),

aber:

Einbringung von 38 Kursen nicht möglich, da in diesem Fall 9 Defizite angerechnet werden müssten.

Hinweis: Falls die Belegung eines weiteren einbringbaren Kurses (hier: KR) in Q 2.2 möglich ist, kann der Schüler die Schullaufbahn auf der Basis von 41 anrechenbaren Kursen fortsetzen.